

Gemeinde Kleinmachnow						
Antrag				öffentlich		
Datum: 25.09.2023		Einreicher: Fraktion B 90/Grüne		DS-Nr. 101/23		
Entgegennahme KSD:						
Verfahrensvermerk: ☐ Genehmigung ☐ Anzeige ☐ Ankündigung ☐ Veröffentlichung ☐ Bekanntmachung ☐ Auslage						
Beratungsfolge	Abstimmung			Sitzung		
	JA	NEIN	ENTH	geplant	Endtermin	Bemerkung
Gemeindevertretung				05.10.2023		
Betreff: Information über die Regenwasserversickerung und Förderung von Einzelmaßnahmen in Kleinmachnow						
Antragsvorschlag: Der Bürgermeister wird beauftragt eine Informationsveranstaltung zu organisieren, in der die Bürgerinnen und Bürger über die abnehmenden Grundwasserstände in Kleinmachnow, die Versickerung von Regenwasser sowie über Möglichkeiten der erweiterten Nutzung von Regenwasser informiert werden. Des Weiteren soll eine Beratung für die Einwohnerinnen und Einwohner verstetigt werden, die zum Thema Versickerung von Regenwasser und dem Einbau von Rigolen, Mulden und Schachtversickerungen o. ä. auf Privatgrundstücken berät.						
Ausgeschlossen nach § 22 BbgKVerf:						Gemeindevertreter
Beratungsergebnis:		Gremium:		Sitzung am:		
einstimmig	Stimmenmehrheit	JA	NEIN	ENTHALTUNG	lt. Beschluss	abw. Beschluss
Leiter/in der Sitzung:						
Bürgermeister (Endunterschrift)						
A. Pichl Fraktionsvorsitzende						

Finanzielle Auswirkungen:	Gemeindehaushalt	☒ ja	☐ nein
	Beteiligungen	☐ ja	☐ nein
	Produktgruppe:		
	Teilhaushalt/Budget:		
	Maßnahmen-Nr:		
Bereits im laufenden Haushalt veranschlagt:		☐ ja	☒ nein
	EURO:		75.000,00
Über-/außerplanmäßige Veranschlagung im laufenden Haushalt:	Ergebnis-HH	Jahr	EURO:
	Finanz-HH	Jahr	EURO:
Mittelfristig bereits veranschlagt:		☐ ja	☐ nein
Mittelfristig neu zu veranschlagen:		☐ ja	☐ nein

Problembeschreibung/Begründung:

In den letzten Jahren kam es in den sehr trockenen Sommern vermehrt zu Starkregenfällen. Diese hatten zur Folge, dass das Regenwasser trotz eingehaltener Vorgaben nicht mehr auf den Grundstücken versickern konnte.

Dadurch waren die Abwassersysteme überlastet, das Regenwasser konnte nicht mehr kontrolliert abfließen.

Nach Auskunft der Berliner Wasserbetriebe, zu denen das Klärwerk in Stahnsdorf gehört, werden verstärkt Maßnahmen getroffen, um dem (mittels erhöhtem Wassereintrag welcher die Fließgeschwindigkeit erhöht) entgegenzuwirken. Dennoch empfehlen die Wasserbetriebe Maßnahmen zu verstärken, die helfen, das Regenwasser länger auf den Grundstücken zu halten, um das Grundwasser anzureichern, wie z. B. dezentrale Versickerung.

Eine Regenwasserbewirtschaftung kann z. B. durch Mulden, Rigolen oder Schachtversickerung begünstigt werden.

Die Mittel für die individuelle Beratung sind in den Haushalt 2024 einzustellen. Der Beratungszeitraum beläuft sich auf zwei Jahre, an deren Ende eine Evaluation der Beratung erfolgen soll.